

[Generalversammlung der SGAM vom 27. August 2015](#)

Mit der SGAIM in die Zukunft

Sandra Hügli

Der Wandel war spürbar, die Stimmung speziell an dieser letzten Generalversammlung der SGAM, zur der sich während der SFD Conference in Bern 56 stimmberechtigte Mitglieder und Interessierte trafen. Sämtliche Traktanden standen bereits im Zeichen der neuen Fachgesellschaft SGAIM, die am 17. Dezember 2015 gegründet werden soll.

Veränderung als Chance nutzen

Der Jahresbericht des Präsidenten François Héritier fasste ein ereignisreiches Jahr zusammen. Der Weg zur geplanten Gründung der SGAIM im Dezember war steinig und lang, galt es doch alte und geschätzte Strukturen aufzubrechen, gemeinsam neue Strukturen zu schaffen und dabei den Fokus auf das Wesentliche nicht zu verlieren; mit der neu zu gründenden SGAIM die fachliche und gesellschaftliche Position der Allgemeinen und Inneren Medizin gemeinsam zu stärken.

Trotz Hürden fiel der Rückblick positiv aus, war die Zusammenarbeit doch jederzeit motivierend und von gegenseitigem Respekt gekennzeichnet. Ein spezieller Dank galt dem beteiligten Juristen, der den teilweise schwierigen Prozess begleitete, und den jungen Ärzten, die sich für die gemeinsame Fachgesellschaft starkmachten und den Findungsprozess wesentlich mitgestaltet haben.

Fachgesellschaft «des ersten Kontaktes»

Der Auftrag der neuen Fachgesellschaft SGAIM ist klar: Speziell der Nachwuchs soll für die Allgemeine Innere Medizin begeistert sowie eine zeitgemässe und attraktive Aus- und Weiterbildung gefördert und sichergestellt werden. Die gemeinsamen Werte der SGIM und der SGAM sollen auch in der neuen Fachgesellschaft Gültigkeit haben und spürbar sein – als Fachgesellschaft der Medizin «des ersten Kontaktes» in der Praxis und im Spital.

Die SGAIM wird sich durch schlanke Strukturen auszeichnen. Oberstes Gremium und somit verantwortlich für die strategische Führung der SGAIM wird – analog MFE – die Delegiertenversammlung sein, bestehend aus 52 Delegierten. Am 17. Dezember werden sich die sieben Mitglieder der Findungsgruppe für den künftigen Vorstand der SGAIM zur Verfügung stellen: fünf Hausärzte und zwei Spitalinternisten. Alle Mitglieder der SGAM und der SGIM (zusammen rund



François Héritier, Präsident der SGAM.

8000) werden automatisch Mitglieder der SGAIM, es sei denn, sie kündigen diese Mitgliedschaft innert zwei Monaten nach der Gründung. Eine Geschäftsstelle wird die neue Fachgesellschaft administrativ unterstützen, und vier Kommissionen (Prüfung, Qualität, Weiterbildung, Fortbildung) werden sich vertieft mit den Kernaufgaben der Fachgesellschaft befassen.

Herzlichen Dank

Veränderungen bedeuten immer auch, sich von Bewährtem und Bekanntem zu verabschieden. Luzia Schneider und Marlies Kara verlassen nach vielen, vielen Jahren die SGAM. Ihre herzliche Art und ihre fachliche Kompetenz haben die beiden ausgezeichnet. Dies wird von François Héritier im Namen aller Mitglieder der SGAM herzlich verdankt. Beide werden zukünftig für MFE tätig sein.

Intensive Übergangszeit wartet

Dem Vorstand der SGAM wurde einstimmig die Décharge erteilt, gleichzeitig wurden alle Vorstandsmit-

Redaktionelle
Verantwortung:
Gerhard Schilling, SGAM



Der einstimmig wiedergewählte Vorstand.

Korrespondenz:
Sandra Hügli-Jost
Kommunikations-
verantwortliche
«Hausärzte Schweiz»
Geschäftsstelle
Effingerstrasse 2
CH-3011 Bern
sandra.huegli[at]
hausarzt-schweiz.ch

glieder bis zum 17. Dezember wiedergewählt. Die finanzielle Lage der SGAM präsentiert sich positiv. François Héritier rief zum Schluss alle Anwesenden dazu auf, zahlreich an der Gründungsversammlung der SGAIM vom 17. Dezember 2015 in Bern teilzunehmen.

Die Stimmung im Saal war positiv. Es war spürbar: Die Mitglieder stehen zur Veränderung und blicken positiv

in die Zukunft. Die SGAM wird nicht verschwinden, sondern in der neuen Fachgesellschaft aufgehen und mit der ihr eigenen Dynamik die Zukunft der Hausarztmedizin weiterhin prägen und mitgestalten.

Bildnachweis

Fotos: Medworld AG